

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/052(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 10.04.2019	DOM / Treffpunkt Am Kreuzgang - anschl. Gemeindehaus	16:30Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2019
- 4 Besichtigung der Domglocken / Führung durch Herrn Sussmann
- 5 Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark / BE: SFM A0002/19
- 5.1 Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark A0002/19/1
- 5.2 Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark S0049/19
- 6 Bericht des Beigeordneten

- 7 Vorstellung besonderer KulturEvents
- 7.1 20 Jahre Da Rookies /BE: Herr Klebe (DA Rookies - Ehrenbotschafter der LH MD)
- 7.2 Breakdance Weltmeisterschaften 2020 in MD/BE: Herr Lackner/Herr Tosi (Urban Youth Collective)
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Sicherung der Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche im Kloster Unser Lieben Frauen /BE: FB 41 DS0063/19
- 9 Anträge
- 9.1 Beleuchtung Magdeburger Dom / BE: Amt 66 A0017/19
- 9.2 Beleuchtung Magdeburger Dom S0090/19
- 9.3 Projektfonds des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros/ BE: FB 41 A0034/19
- 9.4 Projektfonds des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros S0099/19
- 9.5 Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR/ BE:FB 41 A0035/19
- 9.6 Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR S0103/19
- 9.7 AEROSOL-ARENA / BE: FB 41 A0049/19
- 9.8 AEROSOL-ARENA S0098/19
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Juni-Sitzung
- 10.2 Klausurtagung

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Carola Schumann

Steffi Meyer

Sören Ulrich Herbst

Frank Theile

Sachkundige Einwohnerinnen

Dagmar Brüning

Geschäftsführung

Silvia Hertel

Mitglieder des Gremiums

Jens Hitzeroth

Sachkundige Einwohnerinnen

Petra Schubert

Lisa Schulz

von ca. 17.15 Uhr – 19.00 Uhr
bis 18.45 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Kulturausschussvorsitzende, SR Müller, begrüßte den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalts, Herrn Dr. Haseloff, die Mitglieder des Domglocken Magdeburg e.V., den Architekten, Herrn Sußmann, die Stadträte, Gäste und Verwaltungsmitarbeiter zur Kulturausschusssitzung im Dom.

Der Ausschuss möchte sich heute vor Ort über das Vorhaben der Restaurierung des Domgeläutes informieren. Der Magdeburger Architekt, Herr Carsten Sußmann, wird dieses Projekt begleiten.

Zuvor nutzte der Ministerpräsident die Gelegenheit, sich kurz über die Zusammensetzung, Arbeitsweise und aktuelle Aufgaben des Magdeburger Kulturausschusses zu informieren und gab einige Hinweise aus seiner Sicht. Der KA-Vorsitzende, Stadtrat Müller, gab Erläuterungen und verwies auf die Kulturhauptstadtbewerbung als aktuelles Leitmotiv und verwies und dankte zugleich auf die avisierte Landesunterstützung dafür.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2019

3	0	2
---	---	---

4. Besichtigung der Domglocken / Führung durch Herrn Sussmann

Gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten, dem Magdeburger Domglocken Verein, den Kulturausschussmitgliedern sowie den Verwaltungsmitarbeitern wurden bei der Vorort-Führung die Domglocken inspiziert und es gab Erläuterungen durch den Architekten Herrn Sußmann. Projekt-Schirmherr ist der Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke.

Während der Besichtigung im Dom teilte Herr Sußmann mit, dass weiterhin finanzielle Hilfe für den Neuguss von 8 fehlenden Glocken benötigt wird und betonte, dass der Dom die älteste und bedeutendste gotische Kathedrale Deutschlands ist. Der geschätzte Finanzbedarf für die Glocken beläuft sich auf ca. 520.000 €. Für den Glockenstuhlbau in beiden Domtürmen werden ca. 2 Millionen € benötigt. Der neue Förderverein besteht seit einem Jahr und umfasst zwischenzeitlich 100 Mitglieder. Neben der Sanierung des Glockengeläutes soll in Zukunft auch das Kathedralgeläut um 12 Glocken erweitert werden. Ein erster Sanierungsschritt bis zum Domjubiläum „500 Jahre Fertigstellung des Magdeburger Domes“ im Jahr 2020 ist schon finanziell gesichert. Um das Magdeburger Domgeläut komplett zu haben, müssen aber noch viele Spenden eingeworben werden.

Während der Sitzung des Kulturausschusses informierte sich auch der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt über Einzelheiten des Vorhabens. Herr Dr. Haseloff sagte zu, dass er sich für Fördermittel einsetzen wird, um die Realisierung dieses wichtigen Projekts in der Magdeburger Hauptkirche zu unterstützen.

Nach der Besichtigung wurden durch Herr Sußmann weitere Einzelheiten erläutert und es wurde eine Power-Point-Präsentation gezeigt (siehe Anlage 1).

5. Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark / BE: SFM
Vorlage: A0002/19

Frau Andruscheck (Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe - SFM) erläuterte kurz die wesentlichen Inhalte der Stellungnahme.

SR Herbst erinnerte daran, dass das Borussia-Denkmal im Magdeburger Herrenkrugpark aufgrund eines Sturmes stark beschädigt worden war. Dies ist die Ursache für den Antrag. Die Fraktion wünscht sich vorerst eine Wiedererrichtung eines Zustandes, wie er bis vor dem Sturmschaden gegeben war. Außerdem geht es um eine entsprechende Aufwertung, das heißt, es sollen denkmalpflegerische Optimierungen vorgenommen werden. Der Antrag wurde mit der Möglichkeit verbunden, diese Maßnahme mit den alten Wettbewerbsergebnissen zu verknüpfen oder in Zukunft einen neuen Wettbewerb auszuloben.

SR Herbst hält eine zeitgenössische Interpretation des Denkmals heutzutage für angemessen.

SR Müller erläuterte den Änderungsantrag aus der Kenntnis seiner Teilnahme im BA SFM heraus. Darin gibt es die Intention, das Denkmal in der ursprünglichen Form wiederherzustellen.

Frau Andruscheck teilte mit, dass das Denkmal nach dem Sturm fachgerecht eingelagert wurde. Eine Kostenschätzung in Höhe von 85.000 Euro liegt dem SFM für die Aufwendungen vor. Diese werden für die Haushaltsplanung 2020 mit beantragt.

SR Theile spricht sich dafür aus, erst einmal das, was vom Denkmal noch vorhanden ist, zu sanieren.

SR Schumann machte auf den Änderungsantrag aufmerksam. Bei der Herrichtung des Borussia-Denkmal ist unbedingt auf die denkmalgerechte Sanierung gemäß der ursprünglichen Form zu achten.

Prof. Puhle schließt sich den Darlegungen zu denkmalpflegerischen Gesichtspunkten an. Es gab die Option, die Anlage inklusive Sockel wiederherzustellen. Aber es könnte beim Borussia-Denkmal auch moderne, zeitgemäße Gestaltungsvarianten geben. Grundsätzlich muss geprüft werden, ob beim alten Wettbewerb dazu bereits überzeugende Gestaltungsvorschläge vorhanden waren. Sollte das nicht der Fall sein, müsste ein neuer Wettbewerb ausgeschrieben werden. Zudem werde der Kunstbeirat beteiligt.

Frau Schweidler erinnerte an die Auslobung des alten Wettbewerbes. Der ganz konkrete Anlass war damals das Jubiläum „200 Jahre Ende der Befreiungskriege“ - d.h. es ging um die deutsch-französischen Versöhnungsprozesse.

6	0	0
---	---	---

5.1. Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark
Vorlage: A0002/19/1

3	1	2
---	---	---

5.2. Borussia-Denkmal im Herrenkrugpark
Vorlage: S0049/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Bericht des Beigeordneten

1. Prof. Puhle informierte darüber, dass es eine FCM Werbung zur Kulturhauptstadtbewerbung (Trikots für das Heimspiel gegen Darmstadt am 13.04.19, Videoeinspielung, Bandenwerbung, Banner neben einem Tor geben wird. Das alles ist kostenfrei.
2. Es wurde nach langer Vorarbeit vom FB 41 und dem Konservatorium eine Drucksache mit dem Titel „Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Akademie für Musik in der Landeshauptstadt“ auf dem Weg gebracht. Es gibt hierzu auch eine Verständigung mit dem Land. Die Drucksache wird im Juni noch dem alten Stadtrat vorgelegt. Wenn diese Grundsatzentscheidung beschlossen wird, muss ein ausgefeiltes inhaltliches und finanzielles Konzept auf den Tisch gelegt werden, damit für das kommende Jahr rechtzeitig für den Haushalt 2021 (und ff.) eine neue Drucksache eingebracht und beschlossen werden kann.
3. Er nahm Bezug auf die Kunstbeiratssitzung vom 20.03.19. Darin wurden verschiedene Themen besprochen. Es ging u.a. um die EU-Kulturhauptstadtbewerbung sowie um die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kunst im öffentlichen Raum. Es kommt dabei nicht nur darauf an, dafür zu sorgen, dass Vandalismus-Schäden behoben werden (bzw. dass die Kunstwerke gereinigt werden), sondern es sollen auch Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden. Er erinnerte an das Denkmal „Magdeburger Recht“ sowie an das Denkmal „Euthanasie“, welches von Herrn Morgenroth schon einmal im Kulturausschuss vorgestellt wurde. Die Besetzung des öffentlichen Raumes durch künstlerische Zeichen ist wichtig. Außerdem geht es auch um die Erinnerungskultur. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass es hierfür sorgfältige Vorbereitungen geben muss. Die Vorhaben müssen konzeptionell durchdacht werden. Der Stadtrat soll letztendlich über die Qualität und über den Standort entscheiden.

7. Vorstellung besonderer KulturEvents

7.1. 20 Jahre Da Rookies /BE: Herr Klebe (DA Rookies - Ehrenbotschafter der LH MD)

SR Müller begrüßte die *Da Rookies* und gratulierte ihnen namens des Kulturausschusses zum Ehrentitel „Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg 2019“.

Herr Lackner (Ltr. der WOBAU- GF) wies darauf hin, dass die *Da Rookies* in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum feiern und zu diesem Anlass am 21.12.2019 in der GETEC ARENA ihr Projekt „Der Nussknacker“ mit live Orchester vorstellen werden (siehe Power Point Präsentation in der Anlage 2).

Die *Da Rookies* informierten kurz über die geplante Bühnenproduktion, die über mehrere Etagen geht und als Weltrekordversuch angedacht ist. Es werden 12 Tänzer und 50 Musiker dabei sein. Der Vorverkauf wird ab Mitte April 2019 stattfinden. Die Veranstaltung ist für junge und alte Menschen gedacht; eine Einschränkung auf eine bestimmte Zielgruppe soll es nicht geben.

7.2. Breakdance Weltmeisterschaften 2020 in MD/BE: Herr Lackner/Herr Tosi (Urban Youth Collective)

Herr Tosi (Urban Youth Collective) erläuterte das Vorhaben mit einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 3). Der Urban Dance Sport steht für urbanen Tanzsport und hat sich zum Ziel gesetzt, die Integrität des urbanen Tanzsportes zu fördern und zu unterstützen. Es ist geplant, die ersten Weltmeisterschaften in Breakdance für 2020 nach Magdeburg zu holen. Das ist mit hohen logistischen Herausforderungen verbunden und es wird viel Unterstützung benötigt. Es ist ein Vorhaben, das Sport, Kultur und Kunst verbindet und die Begeisterung der Menschen der Stadt Magdeburg hervorrufen soll.

SR Müller bedankte sich für die ausführlichen Erläuterungen zum Vorhaben und stellt erfreut fest, endlich einmal von konkreten und lebendigen Projektvorhaben zu hören, die im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung die Menschen vor Ort hierzu konkret einbeziehen. Er bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Lackner, von dem man fast den Eindruck haben könne, er sei Mitarbeiter des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros und der in beispielloser Weise mit seinem Netzwerk dazu beiträgt, das kulturelle Leben in der Stadt voranzubringen.

SR'n Schumann verlieh ebenfalls ihrer Begeisterung und Unterstützung Ausdruck.

SR Herbst gab als Hinweis mit auf dem Weg, dass man auch die Partnerstädte mit ansprechen bzw. einbeziehen sollte.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Sicherung der Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche im Kloster Unser Lieben Frauen /BE: FB 41
Vorlage: DS0063/19

SR Müller betonte, dass im Kloster große Anstrengungen unternommen werden, um die Sicherung der Jehmlich-Orgel auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Frau Schweidler erklärte, dass im Jahre 2018 die Instandsetzung des Innenraums der Klosterkirche beschlossen wurde. Aus Gründen des Bauablaufes (insbesondere wegen der Rekonstruktion des Gewölbes) macht es sich erforderlich, die Orgel für den Zeitraum der Bauarbeiten (Frühjahr 2020 bis Frühjahr 2022) in der Klosterkirche zu sichern. Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt der Wiederaufbau der Orgel.

Prof. Puhle erläuterte, dass die Befürchtungen unbegründet sind, der Abbau der Orgel würde dazu führen, dass am Ende der Sanierung die Kirche nicht mehr als Konzerthalle genutzt werden kann. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird es wieder ein gutes Konzertangebot geben.

6	0	0
---	---	---

9. Anträge

9.1. Beleuchtung Magdeburger Dom / BE: Amt 66 Vorlage: A0017/19

Herr Kroh (Amt 66) informierte darüber, dass eine Zustimmung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie eingeholt werden muss bevor über eine mögliche finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und der Evangelischen Domgemeinde verhandelt werden kann. Die Verwaltung hat hierzu bereits das Nötige veranlasst. Auf dieser Grundlage kann dann mit der Kulturstiftung über eine Kostenplanung verhandelt werden.

SR Schumann erinnerte an die Abstimmungen mit der Domgemeinde, die erforderlich sind, wenn ein neues Lichtkonzept erstellt wird. Es müssen auch rechtzeitig kompetente Fachplaner für das neue Konzept einbezogen werden.

SR Theile stimmt der Stellungnahme zu. Den Magdeburger Dom muss man als ein ganz besonderes, geschichtlich bedeutendes Baudenkmal herausstellen.

SR Herbst konstatierte, dass der Magdeburger Dom durch ein altes Lichtkonzept angestrahlt wird. Dieses ist aus gutem Grund zurückhaltend gewählt worden. Aus seiner Sicht (und auch aus der bisherigen dargelegten Sicht der Domgemeinde, als Nutzer des Domes) ist die jetzige Beleuchtung ausreichend. Dafür gibt es weitere Gründe.

1	2	3
---	---	---

9.2. Beleuchtung Magdeburger Dom Vorlage: S0090/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.3. Projektfonds des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros/ BE: FB 41
Vorlage: A0034/19

SR Müller erinnerte daran, dass zwischenzeitlich in der Kulturausschusssitzung am 20. Februar 2019 das Kulturhauptstadtbüro zwar in Form einer Power-Point-Präsentation auf seinem und Frau Schumann Wunsch hin über den Stadt der Bewerbung berichtet hat – jedoch lediglich über die „Gewinner“ – Projekte. Über die fast 100 „Verlierer“ – Projekte war bislang nicht wirklich etwas zu erfahren und immerhin geht es um öffentliche Gelder, über deren Verwendung Rechenschaft und zu Grunde liegende Auswahl zu legen ist. Das ist die Intention des vorliegenden Antrages.

Mit Blick auf die Stellungnahme stellte SR'n Schumann richtig, dass es sehr wohl Nachfragen seitens der KA-Mitglieder gab.

Darauf räumte der Kulturbeigeordnete ein, dass seine Formulierung in der Stellungnahme in der Tat missverständlich sei.

4	0	2
---	---	---

9.4. Projektfonds des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros
Vorlage: S0099/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.5. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR/ BE:FB 41
Vorlage: A0035/19

Prof. Puhle teilte mit, dass die Fachförderrichtlinie dem Stadtrat im Oktober 2019 vorgelegt wird.

5	0	1
---	---	---

9.6. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR
Vorlage: S0103/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.7. AEROSOL-ARENA / BE: FB 41
Vorlage: A0049/19

SR Müller brachte den Antrag ein und erläuterte kurz den Inhalt. Es gab schon in der Vergangenheit wiederholt den Wunsch, das Thema AEROSOL-ARENA aufzugreifen.

Frau Schweidler berichtete in diesem Zusammenhang, dass sie mit Herrn Szalay einen Termin mit den Protagonisten verabredet haben. Diese haben sich Bedenkzeit ausgebeten, um ihre Positionen für die Weiterentwicklung des Projektes zu klären.

Prof. Puhle erläuterte, dass die Verwaltung durchaus schon mit der AEROSOL-ARENA im Gespräch ist. Die AEROSOL-ARENA soll auch ein wichtiger Punkt für die EU-Kulturhauptstadtbewerbung werden.

SR'n Schumann schlägt vor, einen Änderungsantrag seitens des Kulturausschusses einzubringen.

Änderungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Areal um die AEROSOL-ARENA gemeinsam mit dem Nutzer konzeptionell weiterzuentwickeln.

Abstimmung: 5 – 0 – 0

9.8. AEROSOL-ARENA Vorlage: S0098/19

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

10.1. Juni-Sitzung

Als Termin für reguläre KA-Sitzung ist der 06. Juni (Donnerstag) 2019 vorgesehen, da die Klausurtagung nur an einem Tag stattfindet. Die Ausschuss-Sitzung soll auf Einladung des Ortsbürgermeisters Kräuter in Randau - Calenberge stattfinden.

10.2. Klausurtagung

SR Müller erinnerte an den festgelegten Termin der Klausurtagung am 29.06.2019, in Hohenwarthe, im Hotel „Waldschänke“. Er verlas die bisher durch Prof. Puhle bestätigte Teilnehmer-Vorschlagsliste.

Die Kulturausschussmitglieder, SR'n Schumann und Frau Brüning wollten den Teilnehmerkreis noch um folgende Personen ergänzt wissen: Herr Pohlmann, Herr Stoeneberg, Herr Reiß, Herr Schüller.

Prof. Puhle stellte klar, dass dies so nicht nötig wäre. Frau Schweidler bekräftigte dies und verwies auf ihre Personalfürsorgepflicht und zahlreiche Überstunden in ihrem zu verantwortenden Personalbereich.

SR Müller unterstützte den Ergänzungsvorschlag gern und stellte darüber das Einvernehmen des KAs fest sowie verstand insoweit die Aufregung nicht, als dass es doch lediglich darum

gehe, die benannten Personen einzuladen und ihre Teilnahme anzufragen – von der nicht nur er zumindest bei einigen schon jetzt wohl wisse, dass sie gern kommen möchten und auch schon danach gefragt haben.

Hierzu machte Frau Schweidler und Prof. Puhle vehement deutlich, dass dies keinesfalls in Frage kommt, da gerade jetzt wegen der Bid Book-Abgabe äußerst intensiv gearbeitet werde und keine Zeit sei.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Silvia Hertel
Schriftführerin